



Neues Jahr, neue Herausforderungen – mit guten Vorsätzen gesund durch die nächsten zwölf Monate!

Ein neues Jahr hat begonnen, und viele von uns haben – wie auch in den vergangenen Jahren vermutlich – gute Vorsätze hierfür gefasst, um endlich mehr Sport zu treiben, mehr Zeit für Freunde und Familie zu haben oder mit Lastern wie dem Rauchen aufzuhören. Auch im dienstlichen Alltag fassen wir gute Vorsätze, zum Beispiel weniger Überstunden zu machen, konsequenter Dienstsport zu betreiben oder unseren Jahresurlaub auch wirklich einzubringen. Und wie jedes Jahr werden unsere guten Vorsätze innerhalb kurzer Zeit meistens wieder aufgegeben, weil der (dienstliche) Alltag einkehrt oder weil wir uns schlicht nicht die Zeit und die Energie nehmen, um sie auch umzusetzen. Doch nur weil das normal ist, muss es nicht gut sein, oder?

Es ist jetzt schon absehbar, dass das neue Jahr für die Bayerische Polizei viele alte, aber auch neue Herausforderungen bereithält: Die steigende Migration in all ihren Facetten, die Fußball-Europameisterschaft mit einer mehrwöchigen Freizeitreduzierung, die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte schon im täglichen Dienst, Klimaaktivisten, die immer mehr Aktionen und neue Protestformen begehen werden ... Herausforderungen, die uns im eh schon belastenden und anstrengenden Dienstalltag noch mehr in Anspruch nehmen. Wenn wir das aber jetzt schon wissen, wäre es dann nicht zum Jahresbeginn an der Zeit, in die Verwirklichung unserer guten Vorsätze genug Zeit und Energie zu investieren, um gewappnet diesen Herausforderungen entgegenzutreten? Lasst es uns dieses Jahr anders als all die Jahre zuvor machen!

Hier ist jede/r Einzelne von uns gefragt, für sich selbst sowie für seine unmittelbare private wie dienstliche Umgebung! Die neue Dienstvorschrift zur Stundenschreibung sollte jeder von uns bei aller berechtigter Kritik als positiven Anlass nutzen, auf seine Stunden zu achten. Dienstsport und BGM sollten konsequent genutzt werden, um zumindest einen kleinen Ausgleich zum dienstlichen Alltag zu erreichen. Die Freizeitreduzierung anlässlich der Fußball-Europameisterschaft ist nicht zu ändern, dafür sollten wir unseren Urlaub aber zu anderen

Zeiten auch nehmen! Lasst uns unseren Zusammenhalt und unsere Verbundenheit innerhalb unserer Bayer. Polizei gemeinsam nutzen, um unsere guten Vorsätze umzusetzen und so alle zusammen gesund durchs neue Jahr zu gelangen und dafür einzustehen, wofür wir einen Eid geschworen haben, denn bei der Polizei zu arbeiten ist mit keiner anderen Tätigkeit vergleichbar!

Auch wir als Gewerkschaft sind gefragt, und hier kann ich euch als euer Landesvorsitzender versichern, dass wir uns wie auch in der Vergangenheit auf allen Ebenen für euch einsetzen! Wir setzen uns auf Bezirksebene in den Präsidien und den Sonderverbänden für euch und eure Belange ein, genauso wie wir auf Landesebene in den Ministerien Gespräche führen, Forderungen aufstellen und uns inhaltlich zu politischen Themen positionieren. Das kürzlich erzielte Verhandlungsergebnis im Tarifbereich ist zu einem entscheidenden Teil der Gewerkschaftsarbeit der GdP zu verdanken. Während der Fußball-Europameisterschaft werden wir als GdP Bayern wieder eine Einsatzbetreuung organisieren!

Wir werden das Thema Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte präsent halten, und zwar sowohl in der Politik als auch in den Medien! Es kann nicht sein, dass wir unseren Kopf hinhalten für die Gesellschaft und dann bei Angriffen gegen uns von der Gesellschaft vergessen werden! Jeder einzelne Übergriff muss genauso empfindlich bestraft werden, wie wenn es dem Staat ans Vermögen geht, wie prominente Beispiele im Bereich der Steuerhinterziehung zeigen. Gewalt gegen Staatsdiener muss ein Ende haben, denn es reicht. Wo wollen wir hin, eine Studie nach der anderen, Polizeibeauftragter hier, Kontrollquittungen da, Kennzeichnungspflicht obligatorisch ...? Die Polizei als Feindbild eignet sich heutzutage gut in der Medienlandschaft und schürt Hass und Hetze in einer schnelllebigen Social-Media-Welt. „Nazibullen“ und „Bullenschweine“ sind nahezu salonfähige Begriffe in der heutigen Gesellschaft, Shitstorms hageln auf die Polizei herab beim Einsatz der Schusswaffe, Blaulichtjagden auf arme skrupellose Schleuser und, und, und ... was kommt als Nächs-



Foto: GdP

tes? Ich wiederhole mich, aber es reicht. Es ist auch an der Zeit, das neue Jahr zu nutzen, um die Dinge ins rechte Licht zu rücken und sich als Polizei zu wehren, zu wehren gegen einen kleinen Teil unserer Gesellschaft mit verquerer Einstellung zu Polizei und Staat, gegen einen kleinen Teil mit viel zu großer Aufmerksamkeit. Wir als Polizei sind Freund und Helfer, nach wie vor, wir sind weder ausländerfeindlich noch rechtsradikal. Wir haben einen Eid geschworen und schützen die Bevölkerung, notfalls unter Einsatz unseres Lebens, und ja, das kann im schlimmsten Fall unter Einsatz der Dienstwaffe geschehen, nicht weil wir schießwütige Cowboys sind, sondern weil uns die Bevölkerung dazu ermächtigt hat, die Dienstwaffe als letztes Mittel zur Verhinderung des Todes von Unbeteiligten, Kollegen oder sich selbst einzusetzen. Ist es notwendig, wird von uns erwartet, zum Äußersten zu greifen. Verwerflich ist daran höchstens, dass polizeiliche Maßnahmen generell infrage gestellt werden, und auch diese Entwicklung muss ein Ende finden, denn der Rückhalt des Großteils der Bevölkerung ist ungebrochen hoch, zu Recht, denn wir geben alles für unser Land und seine Leute.

Lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten und nicht nur mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten! Gesund durch die nächsten zwölf Monate, das muss unser aller Ziel sein, welches wir gemeinsam erreichen werden!

Euer Florian Leitner
Landesvorsitzender



Steckbriefe

Michael Ertl Schriftführer GdP Bayern

Persönliches: 50 Jahre, geboren in Traunstein

Dienstgrad: Erster Kriminalhauptkommissar

Eintritt in den Polizeidienst am 02.10.1992
bei der damaligen 23. BPH in Dachau

Dienstliche Verwendungen:

- Bereitschaftspolizei Dachau
- PI Traunstein
- PI Ruhpolding
- KPI Traunstein
- VPI Traunstein
- Ehem. PD Traunstein SG Einsatz / EZ
- Seit 09.05.2006 Personalrat im öPR der PD Traunstein
- Seit 01.01.2009 freigestellt im öPR des (neuen) PP Oberbayern Süd
- Seit 01.08.2021 Mitglied im HPR des BayStMI

GdP-Vita:

- Eintritt in die GdP 1993
- VL bei der damaligen Direktionsgruppe Traunstein ab 1998
- Finanzvorstand der BG Oberbayern Süd bei Gründung 2008
- Kassenprüfer des LB Bayern 2008 bis 2013
- Vorsitzender der BG Oberbayern Süd von 2013 bis 2018
- Landeschulungsbeauftragter GdP Bayern von 2015 bis 2021
- Werbe- und Bildungsbeauftragter GdP Bayern von 2015 bis 2021
- Mitglied in der Antragsberatungskommission zum Bundeskongress 2014
- Gesamt-Einsatzleiter der GdP Betreuungseinsätze G7 Gipfel Elmau 2015 und 2022
- Seit 2018 Vorsitzender der Kreisgruppe Rosenheim



- Seit 2018 stv. Vorsitzender der BG Oberbayern Süd
- Von 25.11.2021 bis 14.06.2023 stv. Schriftführer GdP Landesbezirk Bayern
- Seit 15.06.2023 Schriftführer GdP Landesbezirk Bayern

Zuständigkeiten:

- BGB-Vorstand des Landesbezirkes
- Protokollführung
- AG HPR
- AG Personalratswahlen
- Beschlüsse LDT
- Satzung
- Gewerkschaftliche Organisation
- Geschäftsbericht
- Personalvertretungsrecht

Für was stehe ich:

Für das oberste Ziel der GdP – der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen!

Die Gewerkschaft der Polizei ist eine Organisation, die sich dafür einsetzt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen zu verbessern. Ihr Hauptziel ist es, die Interessen der Polizeibeamten zu vertreten und sicherzustellen, dass sie angemessene Arbeitsbedingungen haben, um ihre Aufgaben effektiv erfüllen zu können. Die GdP setzt sich aber auch für die Sicherheit und das Wohlergehen der Bürger ein, indem sie sich für eine bessere Ausstattung der Polizei und eine angemessene Bezahlung der Beamten und Tarifbeschäftigten einsetzt. Durch diese Arbeit will die GdP eine positive Veränderung in der Gesellschaft bewirken.



Klaus Gumbrecht (Gumbi)

Stellv. Schriftführer GdP Bayern

Dienstliche Verwendungen:

- 01.03.1989 Einstellung Bereitschaftspolizei Würzburg
- Anstellungslehrgang Bereitschaftspolizei Nürnberg
- Einsatzstufe Bereitschaftspolizei Dachau und München
- 01.03.1993 PP Mittelfranken, PI Fürth-West, Bereich Schutzpolizei
- 01.03.2002 Diensthundestaffel Nürnberg/Mittelfranken
- Seit 01.08.2021 Freistellung als Personalrat

GdP-Vita:

- Verschiedene Funktionen auf Kreisgruppenebene
KG Vorsitzender Erlangen und aktuell KG Vorsitzender der Kreisgruppe Nürnberg
- Verschiedene Funktionen auf Bezirksgruppenebene
stellv. BG Vorsitzender Mittelfranken
- Verschiedene Funktionen auf Landesebene
aktuell stellv. Schriftführer GdP Landesbezirk Bayern

Zuständigkeiten:

- Protokollführung
- Ausrüstung, Dienstkleidung
- Beschlüsse LDT
- FA Schutzpolizei und Polizeitechnik
- Spezialeinheiten
- Dienst-Kfz
- Seniorengruppe

Für was stehe ich:

- *Gewalt gegen Polizeibeschäftigte sofort stoppen*
- *Bessere Besoldung und Entgeltzahlung für Bayerische Beschäftigte*
- *Erhöhung der Polizei- und Sicherheitszulage auf 300 Euro*
- *Fortführung des Stellenaufwuchses bei der Bayer. Polizei*

Ich bin stolz darauf, Mitglied der GdP Familie zu sein. Wichtig ist für mich, dass ich für unsere Mitglieder vor Ort jederzeit als kompetenter Ansprechpartner erreichbar bin. Nur zusammen sind wir stark, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Es ist wichtig, die Polizei moderner und attraktiver zu machen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gerade bei der Polizei durch die hohe Belastung ein wichtiges Gut.



Fotos: Marius Wimmer (2)



Ergebnis in den Verhandlungen des TV-L nach GdP-Warnstreiks

Der November und Dezember waren geprägt von bayernweiten Streikmaßnahmen im Konflikt des TV-L, in dem es mittlerweile ein Verhandlungsergebnis gibt.

Fotos: Maximilian Feierabend (6)



Fotos: Werner Bachmeier (2)

So ist eine gestaffelte, steuer- und sozialversicherungsabgabenfreie Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3.000 Euro (bei Vollzeit) vereinbart. 1.800 Euro werden noch mit dem Gehalt im Dezember 2023 (Teilzeit anteilig), ab Januar 2024 werden monatlich 120 Euro mehr bis einschließlich Oktober 2024 (Teilzeit anteilig) ausgezahlt. Ab 1. November 2024 kommt es zu einer Entgelterhöhung in Form eines Sockelbetrags von 200 Euro und ab 1. Februar 2025 ist eine lineare Gehaltserhöhung von 5,5 Prozent, mindestens aber von 340 Euro vereinbart. Die Auszubildendenentgelte werden ab 1. November 2024 um 100 Euro und ab 1. Februar 2025 um 50 Euro erhöht. Die Übernahme erfolgt bei betrieblichem Bedarf ab der Gesamtnote „Befriedigend“ unbefristet. Die Laufzeit beträgt 25 Monate und endet somit am 31. Oktober 2025. Die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme für den Beamtenbereich ist vom Bayerischen Finanzministerium schon in Aussicht gestellt worden und muss nun final vom Bayerischen Landtag verabschiedet werden.

Die GdP hatte ihre Mitglieder aus ganz Bayern am 5. Dezember zur Teilnahme an einer ganztägigen zentralen Warnstreikmaßnahme in München aufgerufen. Dort nahmen mit Teilnehmern aus anderen ÖD-Bereichen von ver.di über 10.000 Teilnehmer an der zentralen Kundgebung am Münchner Odeonsplatz teil. Bereits zuvor wurden die Beschäftigten mehrerer Polizeipräsidien zum eintägigen Warnstreik aufgerufen. So gab es bereits eindrucksvolle Kundgebungen in Nürnberg (16.11.), München (20.11.) und Passau (23.11.) mit vielen aufgebrauchten GdP-Mitgliedern. In den Warnstreik getreten sind Polizeibeschäftigte des Verkehrs- und Kriminaldienstes, Schreibkräfte, Hausmeister, Küchenkräfte, EDV und IuK-Mitarbeiter und Mitarbeiter der Kfz-Werkstätten aus ganz Bayern, um auf der Straße öffentlich Ihrem Unmut über das bisher ergebnislose Verhandlungsprocedere der Arbeitgeberseite Luft zu machen.

GdP und ver.di haben damit vor der dritten Verhandlungsrunde gemeinsam noch mal erfolgreich den Druck auf die Arbeitgeberseite erhöht, ihre starre und nicht nachvollziehbare Blockadehaltung aufzugeben. Reinhard Brunner, stellv. GdP-Landesvor-

sitzender Tarif in Bayern und bei allen vier Kundgebungen Hauptredner der GdP, hatte endlich mehr Wertschätzung gefordert. Die Polizeibeschäftigten, die Tag und Nacht im Einsatz sind und die sich täglich den besonderen Belastungen ihres Dienstes ausgesetzt sehen, hätten ein Recht auf eine angemessene Anerkennung ihrer Arbeit, die sich auch deutlich in der Geldbörse bemerkbar machen muss. Die GdP bedankt sich für die hohe Streikbereitschaft unserer Polizeibeschäftigten. Die Entschlossenheit, auch bei Eis und Schnee auf die Straße zu gehen und für ihre Rechte zu kämpfen, hat die Arbeitgeber stark beeindruckt. ■





Jahreshauptversammlung der KG Traunstein mit Neuwahlen

Bereits Ende Oktober wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Vorstandschaft der Kreisgruppe Traunstein neu gewählt. Die Wahlen waren zum einen nach fünf Jahren turnusmäßig durchzuführen, zum anderen wegen personeller Veränderungen (Ausscheiden bisheriger Mitglieder, u. a. aufgrund Dienststellenwechsel/Pensionseintritt) notwendig geworden.

Der bisherige Kreisgruppenvorsitzende Michael Harrecker konnte zu Beginn der Versammlung im Gasthaus Jobst in Rettenbach zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Neben dem Landesschriftführer Michael Ertl, der den verhinderten Landesvorsitzenden Florian Leiter vertrat und dem Bezirksgruppenvorsitzenden Andreas Nominacher war auch der örtliche Versicherungsreferent und Spezialist für den öffentlichen Dienst, Werner Mitteregger, von der

Signal-Iduna der Einladung gefolgt.

Der 51-jährige Polizeioberkommissar Michael Harrecker, der das Amt des Kreisgruppenvorsitzenden im November 2018 übernommen hatte, stellte sich den Mitgliedern erneut zur Wahl und wurde einstimmig

wiedergewählt. Zu Stellvertretern des Vorsitzenden wurden Peter Zitzelsperger von der PI Freilassing, Manuel Sencar von der KPI Traunstein und Sabine Kurz, ebenfalls KPI Traunstein gewählt. Dem geschäftsführenden Kreisgruppenvorstand gehören weiterhin Melanie Hahn (KPI Traunstein) als Schriftführerin, Christian Kirsch (KPI Traunstein) als deren Stellvertreter und Peter Trockel (KPI[Z] Oberbayern Süd) als Finanzvorstand an, die diese Ämter bereits in den vergangenen fünf Jahren innehatten. Als Verhandlungsleiter hatte sich Michael Ertl zur Verfügung gestellt, der in gewohnt routinierter Weise für einen reibungslosen Verlauf der Wahl sorgte.

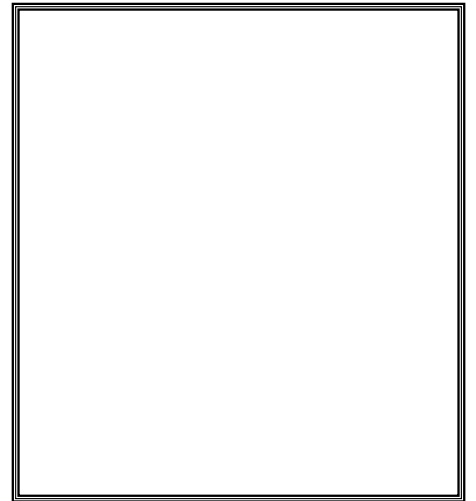
Zum Abschluss der Versammlung durfte der alte und neue Vorsitzende mehrere langjährige Gewerkschaftsmitglieder ehren. U. a. erhielt Klaus Obermeier für 40 Jahre Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel samt Urkunde und eine kleine Aufmerk-



Die Vorstandschaft: Peter Zitzelsperger, Melanie Hahn, Michael Harrecker, Sabine Kurz (von links); nicht auf dem Bild: Peter Trockel

samkeit, verbunden mit dem Dank und den Grüßen des Landesvorsitzenden. ■

Nachrufe



Klaus Obermeier, Michael Harrecker (von links)



11 Marken. 30 Autohäuser. 1 Team.
www.brass-gruppe.de



GdP-Plus
Partner

brass



Polizeitag 2023 in München: Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten



Uwe Proll, PVP Kerstin Schaller, PP Udo Skrzypczak, PP Thomas Hampel, PP Thomas Schöniger (Oberpfalz), PP Günther Gietl, LV Florian Leitner (von links)

Anfang Dezember stand nach drei Jahren Coronapause endlich wieder der allseits beliebte „Polizeitag“ auf dem Programm, der zuvor alljährlich zum Ende des Jahres vom Behörden Spiegel in Zusammenarbeit mit der GdP ausgetragen und nun zur Freude vieler Mitglieder, aber auch vieler hochrangiger Ehrengäste reaktiviert wurde. Der Schwerpunkt der Themenreihe lag dieses Mal auf der hohen Gewaltbereitschaft gegen Polizeibeamte, der damit notwendigen noch besseren Ausstattung der Kolleginnen und Kollegen sowie der effizienten Bewältigung von polizeilichen Großlagen wie dem G7-Gipfel. Der GdP-Landesvorsitzende und Co-Gastgeber Florian Leitner kritisierte in seinem Vortrag die hohe Gewaltbereitschaft gegen Polizistinnen und Polizisten in der Gesellschaft und forderte ein rasches und strengeres Auftreten des Staates gegenüber solchen Gewalttätern. Ebenso hob Leitner den permanenten Einsatz der GdP Bayern für eine noch bessere Ausstattung der Kolleginnen und Kollegen hervor und forderte die Umsetzung der Mannausstattung mit dienstlichen Handys, mehr Laptops sowie die Prüfung des Einsatzes des Tasers auf jedem Streifenfahrzeug. Leitner be-

grüßte ausdrücklich den seitens der GdP geforderten und im eben abgeschlossenen Koalitionsvertrag beschlossenen fortgeführten Personalszuwachs von weiteren 2.000 Polizeibeschäftigten bis zum Jahre 2028. Innenminister Joachim Herrmann verurteilte seinerseits die zunehmende Gewalt aufs Schärfste: „Wir werden niemals zulassen, dass diejenigen, die für unser aller Sicherheit sorgen, zu ‚Prügelknaben‘ gemacht werden. Wir verfolgen deshalb Gewalt gegen Einsatzkräfte konsequent.“ So sei es absolut richtig und geboten, dass die Mindeststrafe für tätliche Angriffe auf Polizisten auf drei Monate Freiheitsstrafe angehoben wurde, so der Innenminister. Zudem können von tätlichen Angriffen betroffene Polizisten nicht einbringbare rechtskräftig festgestellte Schmerzensgeldansprüche ab 500 Euro an den Dienstherrn abtreten, der Dienstherr tritt dann in Vorleistung. Hier kündigte der Innenminister Verbesserungen und Gespräche mit dem zuständigen Ministerium an, nachdem es in der Vergangenheit hier nicht immer reibungslos funktionierte und dem Beschluss des Landtags nicht vollumfänglich Rechnung getragen wurde. Mit 2.967 verletzten Polizisten in Bayern, darunter 22 Schwerverletzte, sei laut Herrmann 2022 ein neuer trauriger Rekordwert seit Erstellung der Lagebilder 2010 erreicht. Und für 2023 rechnet Herrmann mit keiner Entspannung, im Gegenteil. Im Fokus stehe daher auch die psychologische Betreuung von Betroffenen, aber eben auch die steti-

ge Verbesserung der Ausrüstung der Einsatzkräfte, wie in den letzten Jahren mit der ballistischen neuen ausziehbaren Einsatzstöcken und den neuen Dienstwaffen in Angriff genommen. Die Bayerische Polizei hat



Fotos: Jan Pfeil (2)

zudem aktuell mehr als 1.800 Bodycams und Distanz-Elektroimpulsgeräte bei allen geschlossenen Einsatzeinheiten der Landespolizei und allen Zügen der Unterstützungskommandos in Bayern im Einsatz.

Die Polizeipräsidenten Thomas Hampel (München) und Manfred Hauser (Oberbayern Süd) sowie Polizeivizepräsidentin Kerstin Schaller (Oberbayern Nord) referierten aus ihrer eigenen besten Erfahrung über die Bewältigung von polizeilichen Großlagen. PP Hauser und PVPin Schaller hatten mit dem G7-Einsatz im bayerischen Elmau 2022 erst einschlägige Erkenntnisse gesammelt und PP Hampel hat in der bayerischen Landeshauptstadt zum Leidwesen der dortigen Einsatzkräfte ständig Großeinsätze wie beispielsweise die Münchner Sicherheitskonferenz oder das Münchner Oktoberfest zu absolvieren. Mit der EM 2024 und sechs Spielen in der Allianz Arena in München steht dort ja auch schon das nächste Großereignis vor der Tür. Der Präsident der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Udo Skrzypczak, referierte über Gewalt gegen geschlossene Einheiten und offenbarte seine Erfahrungen und Lösungsansätze der Bayerischen Bereitschaftspolizei am Beispiel des Tag X in Leipzig.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion besprachen der GdP-Landesvorsitzende Florian Leitner sowie die Landtagsabgeordneten Alfred Grob (CSU), Horst Arnold (SPD), Wolfgang Hauber (FW) und Florian Siekmann (Grüne) unter der Moderation des Chefredakteurs des Behörden Spiegel, Uwe Proll, die tagstüber behandelten Themengebiete. Etliche Fachvorträge von Ausrüstungsfirmen, die als Sponsoren Teil der Veranstaltung waren, rundeten den sehr gelungenen Polizeitag 2023 ab. ■



Foto: Thomas Witzgall

Mit
Teilnahme
am Wettkampf
Mannschafts-
Wander-
pokal!



EINLADUNG

**28. Internationale offene
Polizeiskimeisterschaften
02.-04.02.2024**



GdP Service GmbH

**28. INTERNATIONALE OFFENE
POLIZEISKI-
MEISTERSCHAFTEN**
OFTERSCHWANG IM ALLGÄU



Infos: www.gdpservice.bayern oder Telefon: 0 89 - 57 83 88 22

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2024 ist am 2. Januar 2023. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de